



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2014



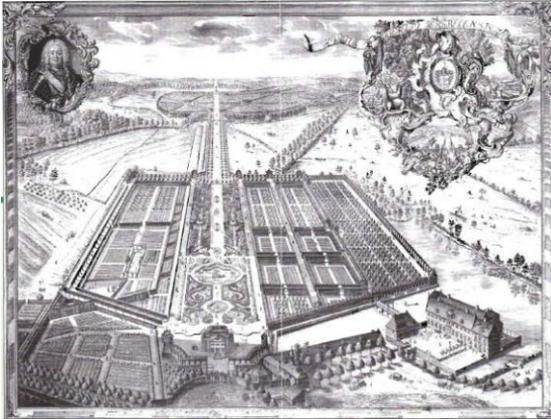
1. Grundsätzliches

Die Stiftung wurde im Jahr 2010 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 04. November 2010.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 29. September 2010 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 50.000 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock erfolgte unverzüglich und vollständig nach Eingang der Errichtungsgenehmigung.

Die Sparkasse Holstein beabsichtigt das Kapital der Stiftung in den nächsten Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen zu erhöhen. Angestrebt wird eine Kapitalausstattung von 200 TEUR.

Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek betrifft die Förderung der Kultur und des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Die Mittel sind dabei insbesondere dafür vorgesehen, dauerhaft dazu beitragen kann, einen für Schleswig-Holstein bedeutsamen kulturhistorisches Garten, den Barockgarten Jersbek, für die in dieser Region lebenden Menschen sowie ihre in- und ausländischen Gäste als Kulturgut und Veranstaltungsort zu erhalten.



Der Jersbeker Gutspark wurde etwa 1726-1740 angelegt. Bauherr war Bendix von Ahlefeldt (1678-1757), der 1704 die einzige Tochter des Jersbeker Besitzers Jasper von Buchwaldt geheiratet hatte. Bis heute ist unbekannt, wer den Garten entworfen hat. Ein erheblicher Anteil ist dem Bauherrn selbst zuzuschreiben, der ein Freund der vielfältigen schönen Künste war und von 1723-1726 die Hamburger Oper finanzierte. Daneben ist auch Jacob Fabris zu nennen, der seit 1724 Theatermaler an der Oper war.

Der Park und das Gut von Jersbek liegen in Jersbek in Schleswig-Holstein, ca. 20 Kilometer nordöstlich von Hamburg.

Der bekannte Kupferstich von 1747 (siehe Abb.) von Christian Fritzsch ist eine qualitätsvolle Vogelschau-Ansicht und entstand nach einer Vorzeichnung von E. G. Sonnin. Im Mittelpunkt steht der neue, erheblich vergrößerte Barockgarten, der zu dieser Zeit schon weithin in Deutschland berühmt und das Ziel vieler hochrangiger Besucher war.

In bester französischer Komposition folgen entlang einer großen Hauptachse Parterre, Boskett und Waldquartier aufeinander, gerahmt und verbunden durch vier- und zweireihige Alleen. Das Parterre besteht aus zwei zentralen Wasserbassins und bunten Broderien, d.h. mit Buchshecken gefassten und mit farbigen Steinen ausgelegten Beetflächen, sowie begleitenden Blumenrabatten, wie sie einst der königliche französische Hofgärtner Andre le Nötre in Versailles schuf.

Die Auflösung der Zierformen im Park erfolgte wohl nach 1774, dem Verkauf des Gutes an Paschen von Cossel (1714-1805), dessen Grabstätte im Wald nordöstlich des Parks erhalten ist. Unter dem Gutsbesitzer C. L. Thierry wurden die Boskettformen abgeräumt. Die heutige Gestaltung der Mittelzone ist wohl von Graf Theodor von Reventlow veranlasst worden, Besitzer von Jersbek seit 1840.

Sein Nachfahre Julius von Bethmann-Hollweg ist der heutige Eigentümer.



Mit den Alleen, dem Heckengang, einer im Kreis gepflanzten Gruppe von 12 Linden ("Zwölf Apostel"), der alten Quartiereinteilung und einigen Hecken hat sich bis heute das Grundgerüst des wohl 1740 im Wesentlichen fertig gestellten barocken Gutsparks erhalten.

In den Jahren 1984-1987 wurden die Alleen in der Trägerschaft des Kreises Stormarn durchgreifend saniert. 1986 wurde der Jersbeker Park unter Denkmalschutz gestellt. Seit 2010 ist der Förderverein Jersbeker Park e.V. Pächter von Teilen des Parks sowie künftiger Träger von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen.

(Quelle: Infolyer des „Förderverein Jersbeker Park e.V.“)

Satzung

Die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 - 702.1 genehmigte Satzung wurde im Berichtsjahr 2012 geändert. Diese (1.) Änderung der Satzung wurde am 11. April 2012 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-46/1 genehmigt.

Die Änderung betraf § 5 Absatz 1 der Satzung und dabei speziell die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung nur fördernd tätig.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 81203 durch das Finanzamt Stormarn am 21.02.2012 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2016. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft
 - § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kultur)
 - § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 (Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege)

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Aktenzeichen 083-60/45/0).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2014 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2014

Im Jahr 2014 wurden 2.525,00 EUR an den gemeinnützigen „Förderverein Jersbeker Park e.V.“ ausgekehrt. Mit diesen Mitteln wurde der Verein in seiner operativen und ehrenamtlich getätigten Arbeit zugunsten des Barockgartens unterstützt.

Mit der Gemeinde Jersbek wurde abgestimmt, dass die für die Instandsetzung des Parkes vorgesehenen Fördermittel nicht an die Gemeinde ausgekehrt sondern vorläufig innerhalb der Stiftung in eine Instandsetzungsrücklage eingebracht werden.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2014 durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein um 25.000,00 EUR erhöht und damit wie folgt entwickelt:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Stiftungskapital insgesamt
2010	Errichtung 31.12.2010	50.000,00 € 50.000,00 €		50.000,00 €
2011	Zustiftung 31.12.2011		25.000,00 € 25.000,00 €	75.000,00 €
2012	Zustiftung 31.12.2012		25.000,00 € 50.000,00 €	100.000,00 €
2013	Zustiftung 31.12.2013		25.000,00 € 75.000,00 €	125.000,00 €
2014	Zustiftung 31.12.2014		25.000,00 € 100.000,00 €	150.000,00 €

Zuführungen aus Ergebnismrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht. Die Stiftung besitzt kein Sachanlagevermögen. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

1.2 Stiftungsorgan, Geschäftsführung

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2014 die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen und in einer Sitzung des Stiftungsvorstandes getroffen.

Das Organ hat sich im Jahr 2014 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand			
Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stv. Vorsitzender	Herbert Szech, Jersbek	01.01.2014 bis 31.12.2014	Bürgermeister der Gemeinde Jersbek
	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2014 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen. Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt.

2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen im Jahr 2014 lagen bei insgesamt 8.029,61 EUR (Vorjahr 6.687,04 EUR). Hierbei handelt es sich einerseits um Kapitalerträge aus dem Kapitalstock von 5.505,83 EUR (Vorjahr 4.169,25 EUR) sowie der Liquiditätshaltung von 23,78 EUR (Vorjahr 17,79 EUR) und andererseits um Spenden von 2.500,00 EUR (Vorjahr 2.500,00 EUR). Spender war die Sparkasse Holstein.

Die Ausgaben lagen bei insgesamt 2.975,00 EUR (Vorjahr 901,00 EUR) und betrafen Fördermaßnahmen (2.525,00 EUR) sowie den Aufwand für die Geschäftsführung der Stiftung (450,00 EUR).

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2014 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es eine Einnahme von 25.000,00 EUR (Vorjahr 25.000,00 EUR), die ihre Ursache in einer geplanten Zustiftung durch die Sparkasse Holstein hatte.

Das Geldvermögen erhöhte sich auf dieser Basis im Jahr 2014 um 30.054,61 EUR (Vorjahr 30.786,04 EUR) und liegt per 31.12.2014 bei 167.672,15 EUR (Vorjahr 137.617,54 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2014 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2014 wurde die im Volumen von 1.250,00 EUR vorhandene „Freie Rücklage“ nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO um 550,00 EUR auf jetzt 1.800,00 EUR erhöht.

Im Hinblick auf die Zweckverwirklichung der Stiftung wurden im Jahr 2014 zwei Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO erhöht, wobei für eine der beiden Rücklagen auch eine Teilauflösung erfolgte:

1. Rücklage für kulturelle Veranstaltungen im Barockgarten bzw. in dessen unmittelbarem Umfeld (sowie Einzelmaßnahmen)

Die aus zweckgebundenen Spenden der Sparkasse Holstein vorhandene Rücklage von 4.500,00 EUR wurde einerseits um 2.000,00 EUR erhöht und andererseits mit 1.500,00 EUR teilaufgelöst. Sie liegt zum Jahresende 2014 bei 5.000,00 EUR.

2. Rücklage für gartengestalterische Instandhaltung

Die Rücklage wurde zunächst in 2012 - in Abstimmung mit der Gemeinde Jersbek und dem Förderverein - mit 3.000,00 EUR aus den Erträgen der Stiftung gebildet. Sie wird jährlich systematisch erhöht. Eine komplette Instandhaltungsmaßnahme ist nach den Erfahrungen der Vergangenheit alle 12 bis 15 Jahre erforderlich. Insoweit hat diese Rücklage die Funktion einer „Ansparrücklage“. Im Jahr 2014 wurde diese Rücklage um 4.000,00 EUR auf jetzt 10.500,00 EUR erhöht.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 17.300,00 EUR (Vorjahr 12.250,00 EUR). Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2014 gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2014" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben weitere Zustiftungen vorgesehen sind, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Die Anlage der Mittel erfolgt in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Auch das Umlaufvermögen befindet sich auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Zum Stichtag 31.12.2014 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 150.000,00 EUR (Vorjahr 125.000,00 EUR) und macht 89,5% des Gesamtvermögens aus. Das Umlaufvermögen betrug 17.672,15 EUR (Vorjahr 12.617,54 EUR) und macht 10,5% des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2014 nicht.

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2014)	Anteil am Anlagevermögen (2014)	Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	0,0%	0,0%	0,00	0,00	0,00
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	89,5%	100,0%	125.000,00	25.000,00	150.000,00
1 + 2	Anlagevermögen	89,5%	100,0%	125.000,00	25.000,00	150.000,00
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	10,5%		12.617,54	5.054,61	17.672,15
1 - 3	Gesamtvermögen	100,0%		137.617,54	30.054,61	167.672,15
2 + 3	Geldvermögen			137.617,54	30.054,61	167.672,15

4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch so nachgewiesen werden kann.

Zweckverwirklichung

Im Jahr 2014 wurden 2.525,00 EUR ausgekehrt. 25,00 EUR betrafen den Mitgliedsbeitrag zum „Förderverein Jersbeker Park e.V.“ und weitere 2.500,00 EUR die nachfolgend bezeichnete Fördermaßnahme:

Maßnahmen-Nummer	Förderbetrag	Förderzweck
21-001/2014	2.500,00 EUR	Durchführung von Baumpflanzungen „Förderverein Jersbeker Park e.V.“ (Förderung der Kultur)

5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2014 vorrangig über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de).

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

7. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

8. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

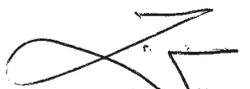
Die Sparkasse Holstein hat zusammen mit verschiedenen größeren Stiftungen der Sparkasse Holstein zum 01.01.2014 die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH errichtet, um insbesondere die sächlichen und personellen Ressourcen im Bereich der Stiftungen zu bündeln und möglichst effizient einzusetzen. Hierzu gehört auch der Betrieb eines gemeinsamen Stiftungsbüros.

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek hierdurch nicht.

9. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Barockgarten Jersbek ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen beantragt. Sie hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 17.01.2015



Dr. Martin Lüdiger
Vorsitzender



Herbert Szech
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014
- 2 Vermögensrechnung 2014

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		2014		2013
Inhalt		Betrag in EUR		
Einnahmen aus laufender Tätigkeit			8.029,61	6.687,04
	• Einnahmen aus dem Kapitalstock	5.505,83		4.169,25
	• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	23,78		17,79
	• Allgemeinde Spenden	2.500,00		2.500,00
	• Zweckgebundene Spenden	0,00		0,00
J.	Ausgaben aus laufender Tätigkeit		2.975,00	901,00
	• Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen)	2.525,00		525,00
	davon aus Rücklagenauflösung	1.500,00		0,00
	• Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00		0,00
	• Ausgaben für die Geschäftsführung	450,00		375,00
	• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	0,00		0,00
	• Sonstige Ausgaben	0,00		1,00
=	Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...		5.054,61	5.786,04
	Überschuss			
	Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
J.	Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		0,00	0,00
=	Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,00
=	Finanzierungs- FREISETZUNG		5.054,61	5.786,04
	Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		25.000,00	25.000,00
	• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00		0,00
	• Zustiftungen zum Kapitalstock	25.000,00		25.000,00
J.	Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00	0,00
=	Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		25.000,00	25.000,00
=	Änderung des Bestandes an Geldmitteln		30.054,61	30.786,04
	Überschuss			
	Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		137.617,54	106.831,50
	• Finanzanlagen (Kapitalstock)	125.000,00		100.000,00
	• Liquidität (Kapitalstock)	0,00		0,00
	• Geldmarktkonto	12.567,54		6.781,50
	• Girokonto	50,00		50,00
=	Bestand der Geldmittel am Ende der Periode		167.672,15	137.617,54
	• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	150.000,00		125.000,00
	▪ Finanzanlagen im Anlagevermögen	150.000,00		125.000,00
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	0,00		0,00
	• davon Umlaufvermögen	17.672,15		12.617,54
	▪ Geldmarktkonto (Liquiditätsanteil)	17.647,15		12.567,54
	▪ Girokonto	25,00		50,00
	<u>Nachrichtlich:</u>			
	Überschuss in der Vermögensverwaltung *)	5.460,83		4.131,65
	Offene Förderungen	0,00		0,00
	• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00		0,00
	• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	0,00		0,00
	Stiftungskapital	150.000,00		125.000,00
	• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)	50.000,00		50.000,00
	• Zustiftungen	100.000,00		75.000,00
	• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	0,00		0,00
	• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00		0,00

*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2014

Lfd. Nr.	Inhalt							Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen							0,00	0,00	0,00		
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)							125.000,00	25.000,00	150.000,00		
						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr						
201	Genussschein	SK Holstein	2011-001	5,15%	*	75.000,00	3.862,50	75.000,00	0,00	75.000,00	360 Tage	
202	Genussschein	SK Holstein	2012-001	3,53%	*	25.000,00	882,50	25.000,00	0,00	25.000,00	360 Tage	
203	Genussschein	SK Holstein	2013-001	3,30%	*	25.000,00	760,83	25.000,00	0,00	25.000,00	Erwerb 2013 332 Zinstage	
204	Genussschein	SK Holstein	2014-001	3,21%	*	25.000,00		0,00	25.000,00	25.000,00	Erwerb 2014	
211	auf Geldmarktkonto	SK Holstein					0,00	0,00	0,00	0,00		
						5.505,83						
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)							12.617,54	5.054,61	17.672,15		
							Zinsertrag im Wirtschaftsjahr					
31	Girokonto	SK Holstein						50,00	-25,00	25,00		
32	Geldmarktkonto	SK Holstein					23,78	12.567,54	5.079,61	17.647,15	incl. Rücklagen	
33	Forderungen											
34	sonstige Vermögensgegenstände						23,78					
Gesamtvermögen (Brutto)									137.617,54	30.054,61	167.672,15	
Geldvermögen									137.617,54	30.054,61	167.672,15	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung 2014

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis
4	Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagte Förderungen	0,00	0,00	0,00	
5	Rücklagen gemäß § 62 AO	12.250,00	5.050,00	17.300,00	
	<i>[... vorhanden im Umlaufvermögen]</i>				
51.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	4.500,00	-1.500,00		
	<i>Veranstaltungen, Einzelmaßnahmen</i>		2.000,00	5.000,00	
51.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	6.500,00	0,00		
	<i>Instandsetzung</i>		4.000,00	10.500,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	1.250,00	550,00	1.800,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).